



BETRIEBSSTRATEGIE:

“Nachhaltigkeit hängt mehr vom Management ab als von den baulichen Gegebenheiten.”

“Milchviehhaltung muss Freude machen und Geld bringen. Wir bekommen beides – also beschweren wir uns nicht.”

“Die Güllegesetzgebung in den Niederlanden ist zu restriktiv, insbesondere wenn man wie wir einen Milchviehbetrieb auf ehemaligem Ackerland betreibt.”

BETRIEBLICHE KENNWERTE (2015):

Bodenart	Lehm
Grünland (ha)	35
Mais (ha)	9
Andere Futterpflanzen (ha)	0,0
Getreide (ha)	0,0
Kühe	126
Jungvieh	87
Jungvieh/10 Kühe	6,9
Produzierte Milch (kg)	1.175.554
Milchproduktion (kg/Kuh/Jahr)	9.225
Intensität (kg Milch/ha)	27.000
Kraftfuttereinsatz (kg/Kuh/Jahr))	2.639
Melkstand	2 units (Roboter)
Stall	Liegeboxen
Sonstiges	20 ha vermietet
	3-jährige Fruchtfolge

BETRIEBSENTWICKLUNG :

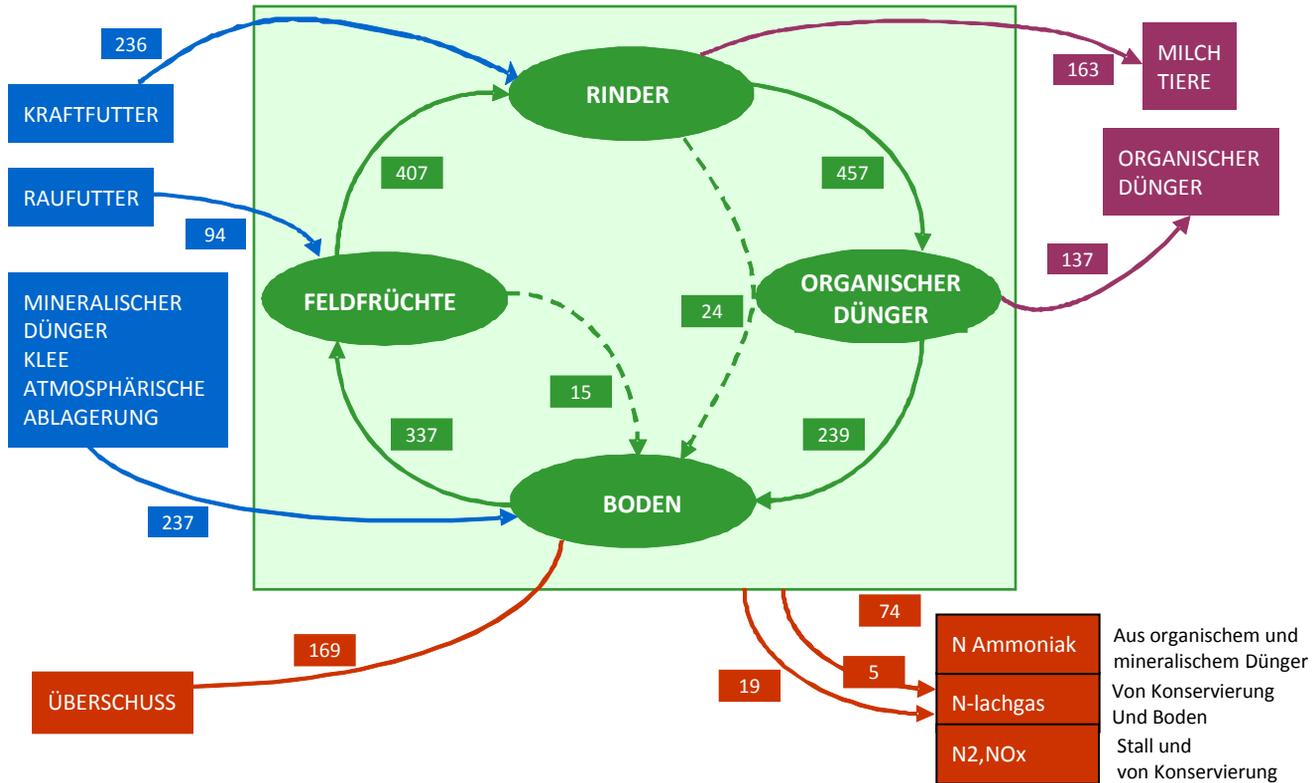
- 1990 – Personengesellschaft mit Eltern
- 1995 – im Alter von 27 Jahren Übernahme von 600.000 kg Quote
- 2003 – neuen Betrieb, alle Bereiche unter 1 Dach und die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 großen Stück
- 2010 – Teilnehmer Projekt “Kühe & Chancen”
- 2012 – Finanzierung in 10 Jahren um € 2,-bis € 0,50 pro 100 kg Milch
- 2012 – Anfang Probe Gleichgewicht-Befruchtung Phosphat (BEP)
- 2013 – Anfang Probe extra Kunstdünger N (BEN)
- 2015 – Anfang Probe extra dünger (BES)



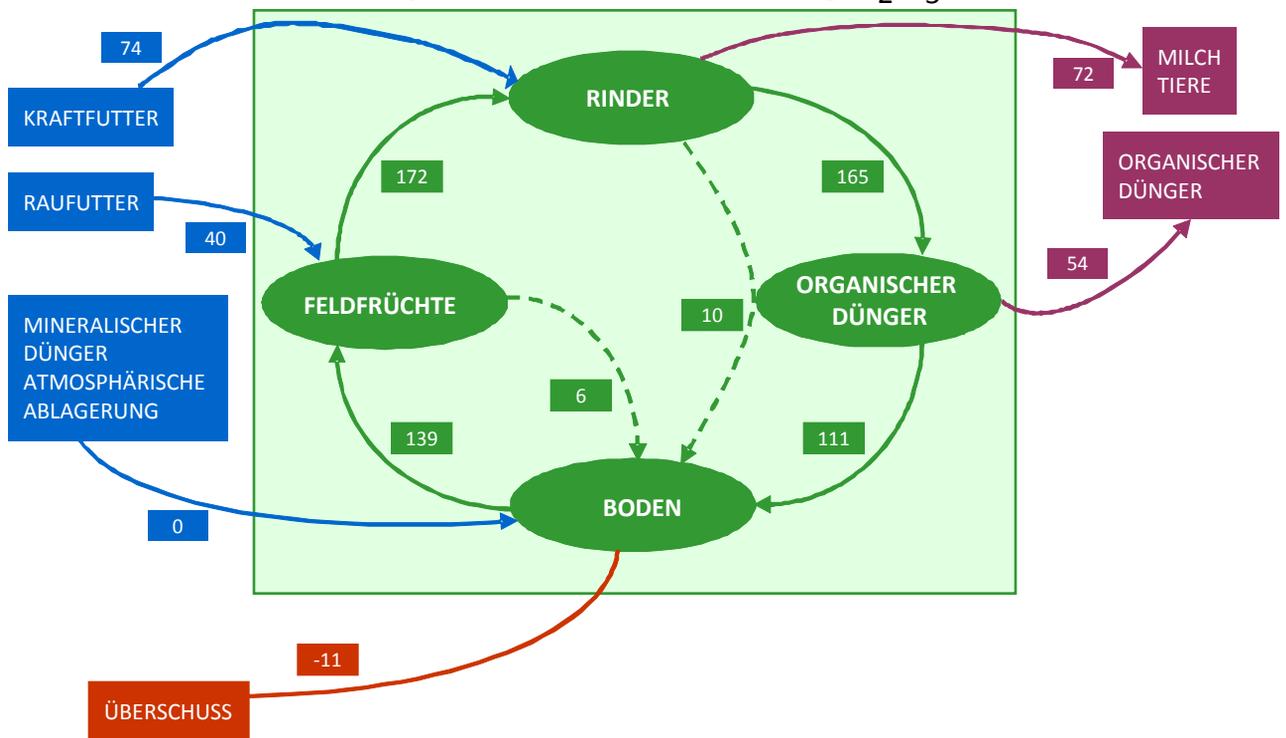
Düngung 2015

(je ha)	Gras			Mais		
	m ³	kg N	kg P ₂ O ₅	m ³	kg N	kg P ₂ O ₅
Gülle	78	319	130	50	200	83
Min.Dünger	-	254	0	-	53	0
Org. Dünger	-	0	0	-	-	-
SUMME		573	130		253	83

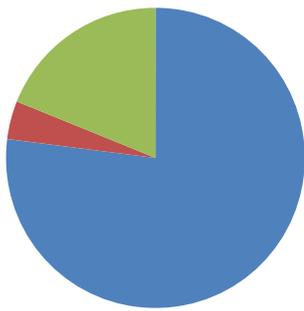
Stickstoffkreislauf 2015 (kg N/ha)



Phosphatkreislauf 2015 (kg P₂O₅/ha)



Betriebsökonomie (2014)



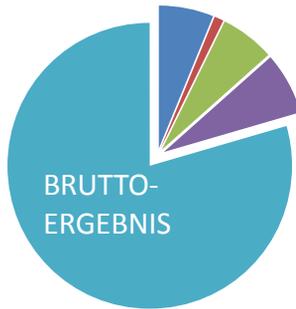
ERTRÄGE

- Milch
- Tiere
- Sonstiges

€/100 kg Milch	
ERTRÄGE	
Milch	44.5
Tiere	2.4
Sonstiges	10.9
	<hr/>
	57.8

KOSTEN

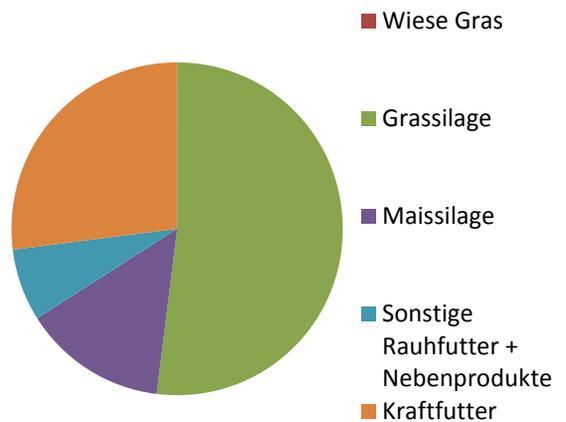
- Kraftfutter
- Raufutter
- Kosten Tiere
- Kosten Pflanzen



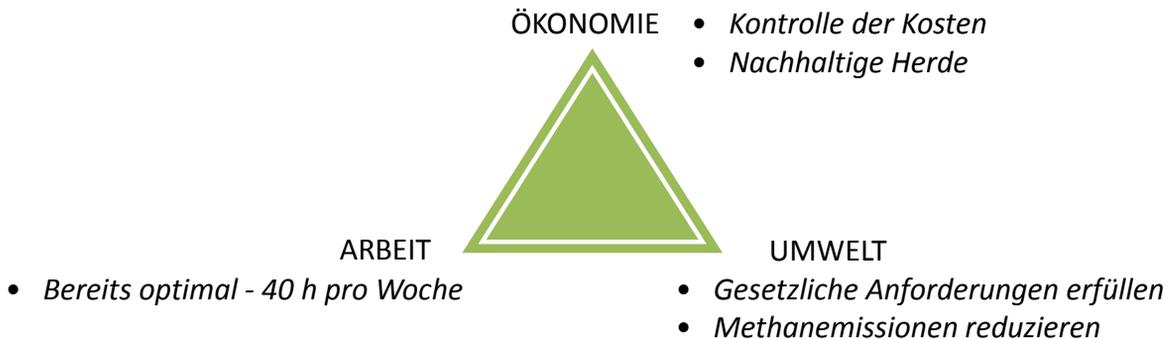
KOSTEN	
Kraftfutter	9.4
Raufutter	0.2
Sonstiges Futter	2.1
Aufzucht	0.9
Tiergesundheit	0.4
Sonstige Kosten Tiere	0.5
Düngung	1.3
Sonstige Kosten Pflanzen	0.7
	<hr/>
	16.8
BRUTTO ERGEBNIS	41.1

Futtermitteln

Futtermitteln des gesamten Viehbestands	
VEM-Gehalt der Ration (g/kg TS)	949
RE-Gehalt Gesamtration (g/kg TS)	151
P-Gehalt (g/kg TS)	4.0
kg Kf/100 kg Milch (inkl. Jungvieh)	28
Stickstoffeffizienz gesamt. Viehbestand (%)	26.2
Phosphat-effizienz gesamt. Viehbestand (%)	30.4
kg FPCM / kg TS Futtermittelnaufnahme	1.06
Futtermitteln (%)	
Wiese Gras	0
Grassilage	52
Maissilage	14
Sonstige Raufuttermitteln + Nebenprodukte	7
Kraftfuttermitteln	27



Verbesserungsplan



Schritte

Zeitraum	Aktion	Verbesserung
2015	Sonstige Gras-Sorten gesät	mehr ADL (<i>lignine</i>) ins Gras
2015	Mehr N aus Kunstdünger	mehr eigenes (Gras)Eiweiß
2014	Weniger Eiweiß ins standard Futtermitteln	Kühe leichter aus LaKtation
2013	Probe mit Erbsen Anbau durch Gras	höherer Protein-% im Gras/spätere Gras-Schnitt

“Gesunde Kühe kosten wenig Zeit.

Sämtliche Arbeiten sind in 5 h pro Tag getan (inkl. Klauenpflege, Separierung der Trockensteher und künstlicher Besamung).“



“Präzise Fütterung ist sehr wichtig. Also sollte man sich hierfür Zeit nehmen, denn eine gute Futtereffizienz wird gesündere Kühe zur Folge haben.“

“Trotz des Fruchtwechsels (jedes Jahr wird 1/3 neu eingesät) ist unser Gehalt an organischer Masse innerhalb von 6 Jahren von 1,5 % auf 2,5 % gestiegen.“



Pilotlandwirte sind Mitglieder des niederländischen Projekts “Kühe & Möglichkeiten”. An diesem Projekt nehmen 16 Milchviehhalter teil. KTC De Marke, Wageningen UR und Beratungsdienste kooperieren. Auf Antrag des Landwirtschaftsministeriums und des Milchverbandes führt das Projekt Feldversuche durch, bewertet und verbessert die Effektivität und Durchführbarkeit von (vorgeschlagenen) Umweltrechtsvorschriften in der landwirtschaftlichen Praxis und unterstützt den niederländischen Milchsektor bei der Umsetzung. Kühe & Möglichkeiten arbeitet an einer Zukunft für vorbildliche Milchviehhalter. Die Ergebnisse sind zu finden unter: www.koeienenkansen.nl (in Niederländisch).